

IV 19(2)

2

DR. FRANZ VON LISZT
PROFESSOR DER RECHTE.

HALLE A/S., DEN 29 XII 1895
Geiststrasse 32.

Sehr verehrter Herr Kollege,

Zum Jahreswechsel sende ich
Ihnen die herzlichsten Glückwünsche.
Mögen die kommenden Jahre unsere
wissenschaftlichen Beziehungen enger
und enger knüpfen! Für Ihre
„Problemas“ sage ich Ihnen meinen
besonderen Dank: sie haben mir
reiche Belehrung gebracht.

Sie kennen wohl unsere „Legislación
penal comparée“? Dr. Rosenfeld



UNIVERSIDAD
DE SALAMANCA

GEDOS.USALÉS

hat darin Spanien bearbeitet. Würden
Sie nicht eine Fortsetzung dazu für
das Bulletin de l'Union internationale
de droit pénal in französischer Sprache
zu schreiben bereit sein? freilich
können wir kein Honorar bezahlen
— unsere Finanzen sind zu schlecht.
Aber Sie würden mit einer solchen
Besprechung der neuesten spanischen
Gesetzgebung und Litteratur der
ganzen gebildeten Welt einen großen
Dienst erweisen. Ich weiß im
Augenblicke nicht, ob wir die Ehre
haben, Sie unter die Mitglieder



unserer "Mission" zu zählen; ich glaube
aber, daß Sie in Ihrer ganzen Richtung
uns sehr nahe stehen.

Mit kollegialen Grüßen in auf-
richtiger Verehrtheit

Ihr
W. W. W.



VNIVERSIDAD
DE SALAMANCA

GREDOS.USAL.ES